

Berechnung von Remiseflächen (inkl. Werkstatt)

1. Januar 2011, MS

Bewirtschaftung				Einstellfläche (m ²)
LN (ha)	Futterbaubetrieb ohne Ackerbau	Gemischter Betrieb Futterbau / Ackerbau	Ackerbaubetrieb, viehlos	
< 3	0			
3.00 - 5.99	80		0	
6.00 - 8.99	150			
9.00 - 11.99	230			
12.00 - 14.99	300			
15	349	446	350	
20	415	566	450	
25	481	676	550	
30	546	772	649	
35	561	838	666	
40	576	897	684	
45	590	951	702	
50	626	1000	729	
55	662	1044	756	
60	697	1084	784	

fett: Richtwerte aus FAT-Bericht Nr. 590

- 1. Bis 15 ha LN:** Festhalten an **Richtwert** der entsprechenden Grössenklasse. Ausgenommen sind Betriebe mit Spezialkulturen, die einen Bedarfsnachweis erbringen müssen, wenn sie grössere Remiseflächen beanspruchen.
- 2. Ab 15 ha LN: Lineare Interpolation.**
Bsp. Gemischter Betrieb Futterbau / Ackerbau mit 24 ha LN:
 $566 + [(676 - 566) / 5] * 4 = 654$ -> rund 650 m² Einstellraum.
- 3. Über 60 ha LN: Bedarfsnachweis** notwendig.

4. Auch gewisses Mass an relativ niedrigen Räumen anrechenbar -> Dünger- und Spritzmittellager. Paloxen können teilweise auch auf Heuböden gelagert werden.

5. Durchfahrten

Allgemein bis zu 4 m breite Durchfahrten vertretbar. Bei **Folientunnels** wird **max. 1/3 der Breite** des Tunnels oder eine max. 4 m breite Durchfahrt als Verkehrsfläche abgezogen.

6. Vordächer

Grundregel: Vordächer bis 1.50 m sind nicht als Remisenraum anzurechnen. Die darüber hinausgehende Vordachfläche gilt dagegen als nutzbare Fläche.

Beispiele: Schraffiert = Remisefläche

